

Reisebericht

Wohnmobilfahrt nach Bad Salzungen

Am 23. - 25. September 2022 (Freitag - Sonntag) haben sich neun HiTECer-Fahrzeugbesetzungen in Bad Salzungen zusammengefunden, und zwar auf Wohnmobilstellplatz Am Flößrasen, 36433 Bad Salzungen.

Für die Gruppe waren von der Leitung entsprechend der gemeldeten Fahrzeuge zusammenhängende Stellplätze abgesperrt worden, und zusätzlich ein freier Platz zum „Klönen“.

Die Anreise erfolgte von den meisten Teilnehmern aber bereits am Donnerstag. Schön, dass die reservierten Plätze hierzu für uns bereits nutzbar waren, hierfür gebührt nochmals ein Dank an die Platzleitung.

Am Freitag stand die Besichtigung des EBW - Erlebnis Besucherbergwerk Merkers in 36460 Krayenberggemeinde, OT Merkers, an. Vom Stellplatz ging es zuerst zu Fuß zum Busbahnhof, dann 15 Min. Busfahrt zur Haltestelle EBW, nochmals kleiner Fußmarsch zum Eingang.



Hier sind dann auch noch zwei HiTECer-WOMOs direkt dazu gestoßen.

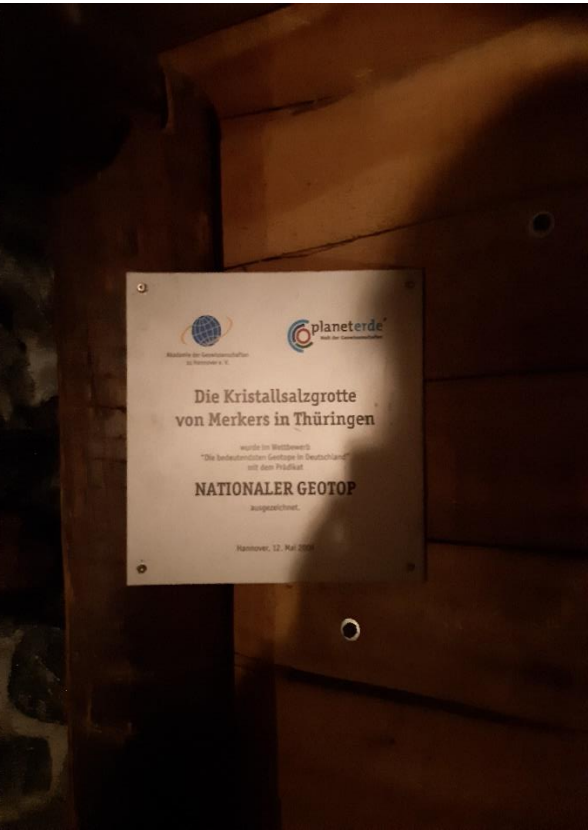
Nach kurzer Begrüßung schritten wir nun vollzählig zur Einweisung, Einkleidung und Einfahrt ins Bergwerk.



Hinein in den dreistöckigen Fahrstuhl, und ruckzuck ging es abwärts, 500 m tief. Unten angekommen wurde die Horde auf Pritschen-LKWs verfrachtet, die Reise begann.



Es war am Ende für alle ein einmaliges Erlebnis, mit gefühlten 70 km/h durch die Gänge gefahren zu werden, real waren es max. 25 km/h, 800 m Stollentiefe erreicht, die gefahrene Wegstrecke betrug um die 20 km.









Nach der Rückkehr am Platz versorgte sich jeder selbst mit fester Nahrung.

Für die flüssige Nachspülung trafen wir uns auf unserem freien zusätzlichen Platz, Stühle raus, Dosen und Flaschen auf.



Anzumerken ist, der Abend war recht kühl, der Tag war auch etwas anstrengend, zu den Tagesthemen saßen alle wieder in Ihren Fahrzeugen.

Am Samstag war bereits um 10:00 Uhr Treff bei der Touristikinformation zur Stadtführung, ab Gradierwerk an der Solewelt, Thema der Führung „Ein Tropfen auf dem heißen Stein“.







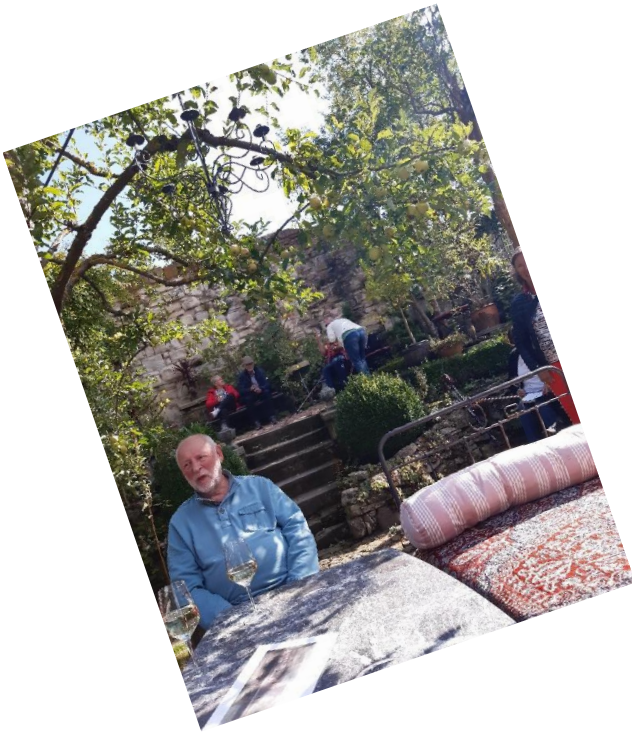
Im Anschluß der eigentlichen 2,5-stündigen Führung wurde wir zur Verköstigung eines Glases Wein in einen Garten geladen, wer wollte - es war so zu sagen eine Zugabe.

Der Eintritt war gratis, der Wein schlug mit 5€ je Glas zu Buche, aber es blieb bei den meisten nicht bei einem Glas.

Die Bilder sagen Dir auch warum.







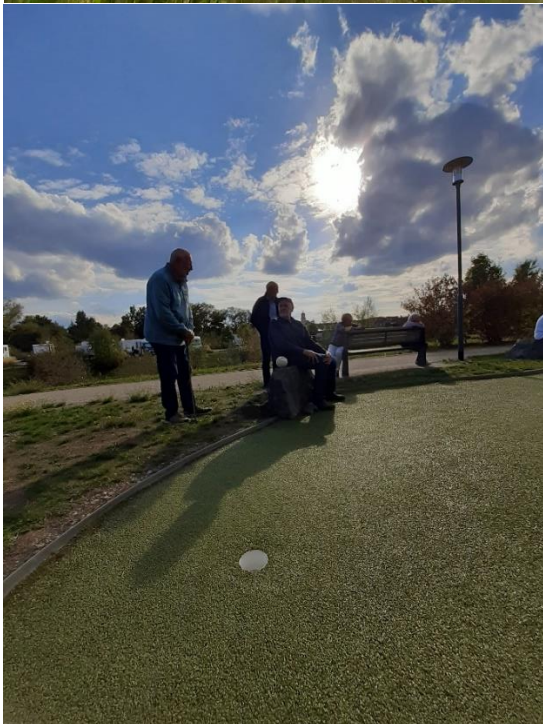


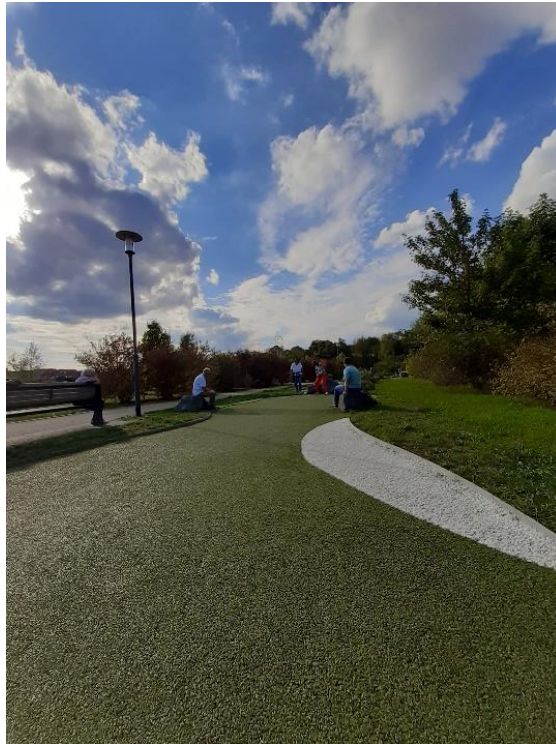


Zur Kaffezeit verließen wir den Gastgeber, einige gingen direkt zum Platz, wir brauchten eine Sättigungsunterlage in Form original Thüringer Bratwurst.



Nach der Stärkung und Rückkehr am Platz haben wir uns zu einem kleinen Adventure-Golfturnier auf dem Stellplatzeigenen Spielfeld zusammengefunden.





Die Zeit verging wie im Fluge, rasch zurück zu den Fahrzeugen, auffrischen, die Mannschaft zusammentrommeln, und Abmarsch zum gemeinsamen Abendessen. Für uns waren „Im Kartoffelkäfer“, ca. in 15 Minuten fußläufig vom Platz zu erreichen, Plätze reserviert.







Den Sonntag haben wir dann gemütlich ausklingen lassen.
Es wurde noch ein wenig geklönt, und nach und nach wurde sich zur Heimreise verabschiedet.

Bis zum nächsten Treffen

Bärbel und Ralf